

[1981.] Uebersetzungs-Anzeige.

Paley's Natural Theology.

In der Unterzeichneten erscheint demnächst aus der Feder eines auszeichneten Gelehrten eine Bearbeitung von:

Paley's natural Theology.

with illustrative notes

by

Hery Lord Brougham and Sir Charles Bell.

To which are added supplementary dissertations bey Ch. Bell.

London — Charles Knight 1836.

Stuttgart, den 1. Juli 1836.

J. G. Cotta'sche Buchhdlg.

[1982.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Von folgenden Originalen erscheinen Uebersetzungen bei Bernh. Frdr. Voigt in Weimar:

Théorie des volcans par le Comte Byland-Palstercamp.

L'Agonie du leopard Britannique par Charlot.

La chasse au chien d'arrêt. Par Blaze.

Auctions-Anzeigen.

[1983.] Bücher-Auction in Dorpat.

In den ersten Tagen des August d. J. wird in Dorpat die reichhaltige

Philologische Bibliothek des verstorbenen Herrn Collegien-Rathes Prof. Dr. Franke

öffentlich versteigert werden. Aufträge übernehmen in Dorpat Herr Hofrath und Professor Dr. Neue, Herr Collegien-Rath und Professor Dr. Blum, Herr Dr. Posselt, Herr Secretair Rath von Witte; in Hamburg die Herren Perthes & Besser, Herr Schwormstadt u. d. Unterzeichnete. Die Bücher werden franco Lübeck geliefert, und es bleiben nur die geringen See-Assicuranz-Spesen zu berechnen, ein Umstand, der ohne Zweifel deutsche Gelehrte und Bücher-Liebhaber zu recht bedeutenden Aufträgen bewegen wird. Die ausführlichen Kataloge, die d. Unterzeichneten für Deutschland, England, Frankreich u. überliefert sind, werden gratis ausgegeben in

Hamburg in Wm. Vesser's Antiquar.-Buchh.;
in Leipzig in der Rein'schen Buchhandl.

[1984.] Zur Nachricht. —

Bücher-Auction betreffend.

Die durch mich in den Börsenblättern Nr. 22 und 23 auf den 4. Juli angekündigte, auf den ausgegebenen Katalogen aber auf den 11. Juli anberaumte Bücher-Auction ist namentlich weil dieser letzte Termin zu kurz schien, und die Interessenten zu benachrichtigen waren, daß zur Deckung der Auktionskosten noch ein Aufschlag von 2 g/2 per % des Ersteigerungspreises Statt findet, abermals weiter hinausgesetzt worden, und zwar auf Donnerstag den 28. Juli dieses J., welcher Termin hinlängliche Verwendung selbst in den entferntesten Gegenden gestattet, zumal da die Kataloge schon vor länger als 6 Wochen versandt sind.
Darmstadt, den 1. Juli 1836.

E. Seil.

[1985.] Mitte Augusts d. J. werden zu Berlin die von dem Königl. Preuß. wirkl. Geh. Staats- und Kriegsminister, General von der Infanterie, Herrn von Pake, dem Präsidenten Herrn von Gerlach und andern hinterlassenen Bücher-, Landkarten-, Musikalien- und Kupferstich-Sammlungen versteigert. Der gedruckte Katalog ist durch Herrn G. Eichler in Berlin zu beziehen.

Kauch, Königl. preuß. Bücher-Auctions-Commissar
für Berlin.

[1986.] Bücher-Auction in Halle.

Vom 8. August d. J. an u. f. J. werden hier die vom Herrn Auditeur Schaum in Quedlinburg, dem Herrn Dr. Adolph Wagner in Leipzig und mehreren Andern nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften, besonders reichhaltig aber in der Philologie, Theologie, Philosophie, Geschichte, ferner französische, englische, italienische, belletristische, theoret-musikalische u. a. Werke, Kupferstiche, Landkarten, sowie ein sehr bedeutender Anhang von 7300 Bänden aus jeder Wissenschaft, nicht nur das Vorzüglichste der neuesten Literatur bis zum Jahre 1836, sondern auch besonders in der theologischen, philologischen und juridischen Abtheilung die seltensten und ältesten Drucke enthaltend

gegen gleich baare Zahlung

öffentlich versteigert.

Auswärtige Aufträge übernehmen die schon hinlänglich bekannten Herren Auctionatoren, Buchhändler, Antiquare und Commissionaire, bei denen auch überall der reichhaltige, über 21,000 Bände enthaltende Katalog zu haben ist.

Hier in Halle wird der Unterzeichnete die ihm übergebenen Aufträge pünctlich und bestmöglichst besorgen, außerdem übernehmen auch solche Herr Reichmann, Registrator der Expedition der Allgemeinen Literatur-Zeitung, und Herr Antiquar Schönyahn.

Halle, im Juni 1836.

Job. Friedr. Lippert.
Auctions-Commissarius.

Vermischte Anzeigen.

[1987.] Frankfurt a. M., den 1. Juli 1836.

Der Wunsch, mich meinem Verlags- und Antiquariats-Geschäft ausschließlich widmen zu können, hat mich zu dem Entschlusse gebracht, diese beiden Branchen meiner Handlung von dem Sortiments- und Commissions-Geschäfte derselben zu trennen. Die beiden erstgenannten Geschäftszweige werde ich unter der Firma:

G. F. Kettembeil

fortführen; das Sortiments- und Commissions-Geschäft geht mit dem heutigen Tage an Herrn F. C. Suchsland, der seit länger als drei Jahren die erste Gehältsstelle bei mir einnahm, über, und wird dasselbe unter der alten Firma: Johann Christian Hermann'sche Buchhandlung für seine alleinige Rechnung und Verbindlichkeit, jedoch mit Ausschluß sämtlicher Activa und Passiva, von ihm fortgesetzt.

Um in der laufenden Rechnung so wenig wie möglich zu ändern, ersuche ich Sie, Alles, was Sie der Hermann'schen Buchhandlung bis hierher lieferten, auf deren Namen stehen zu lassen; hingegen alles, was Sie empfangen, auf mein Conto zu übertragen.

Indem ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank für Ihr mir zeither geschenktes Zutrauen abstatte, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen, den ich Ihrem Wohlwollen angelegentlich empfehle. Seine Geschäfts-Kenntniß, seine Thätigkeit und die Moralität seines Charakters sind mir Bürgen dafür, daß er unserm Geschäft stets Ehre machen werde; auch ist er überdies durch hinreichende Geldmittel in den Stand gesetzt, allen seinen Verpflichtungen auf das pünctlichste nachzukommen.

Ich empfehle mich Ihrem fernern geneigten Wohlwollen bestens und zeichne mit vollkommener Hochachtung und Ergebenheit

G. F. Kettembeil.